



Die Historie der MS Dresden – Meine Geschichte



Wie ihr vielleicht schon wisst, hat jeder Mensch seine ganz eigene Geschichte. Diese beginnt mit seiner Geburt und reicht oftmals noch über seinen Tod hinaus. Natürlich passieren in der Zeit dazwischen unheimlich viele aufregende und spannende Dinge. Und so ähnlich ist es auch bei mir.

Meine Geschichte beginnt damit, dass ich mich euch vorstelle.

Ich bin die MS Dresden. Ich bin ein Frachtschiff des Typs IV und wurde in der Warnow-Werft hier in Rostock gebaut. Mein Bau begann damals 1956. Zu diesem Zeitpunkt habt ihr alle noch nicht gelebt. Das ist jetzt ungefähr, lasst mich mal überlegen, viele viele Jahre her.

Natürlich dauert es eine gewisse Zeit, bis ein Schiff wie ich, fertiggestellt ist. Ganze zwei Jahre lang tüftelten viele fleißige Menschen an mir herum.

1958 war es dann endlich soweit und ich konnte zu Wasser gelassen werden. So nennt man es, wenn ein Boot, mit Hilfe eines großen Krans, ins Wasser befördert wird. Ich kann mich noch gut daran erinnern. Ich war damals wahnsinnig aufgeregt und konnte es kaum abwarten, das erste Mal auf Reisen zu gehen. Und so sollte es auch sein. Noch im gleichen Jahr trat ich meine Jungfernfahrt, also meine allererste lange Reise, nach Haiphong an. Ihr fragt euch jetzt bestimmt, wo sich dieser Ort befindet. Ihr werdet staunen! Die Stadt Haiphong liegt in dem Land

Vietnam. Vietnam befindet sich auf dem Kontinent Asien, also fast am anderen Ende der Welt. Die Hin- und Rückfahrt war sehr aufregend und zum Glück ging alles gut.

Von diesem Zeitpunkt an war ich sehr viel auf Reisen und konnte viele schöne Orte kennenlernen.

Allerdings gab es auch eine Zeit, in der ich zurück in die Warnow-Werft musste. Bei den vielen Stunden auf See geht auch schon mal etwas kaputt. Im Jahr 1960 kam ich also zurück nach Rostock und einige Mechaniker nahmen ein paar größere Reparaturarbeiten an mir vor.

Im gleichen Jahr passierte in Deutschland etwas, was ihr noch viele Jahre in den Geschichtsbüchern nachlesen könnt. Quer durch Deutschland wurde die Berliner Mauer gebaut, die das Land in Ost- und Westdeutschland teilte. Dieses Jahr war also nicht nur für meine Geschichte sehr bedeutsam, sondern auch für die Geschichte unseres gesamten Landes.

Zum Glück musste ich nicht allzu lange in der Werft bleiben und war schon bald wieder fahrtüchtig.

Etwa drei Jahre nach meinem Aufenthalt in der Warnow-Werft gab es ein Ereignis, welches mich sehr bewegt hat. Im Jahr 1963 wechselte ein Teil meiner Besatzung, unter anderem auch mein Kapitän. Herr Herbert Schickedanz und ich waren ein großartiges Team und auch schon bestens eingespielt, schließlich hatten wir bereits mehrere tausend Seemeilen gemeinsam zurückgelegt. Am 01.07.1963 stellte

sich dann Herrn Willi Leidig als neuer Kapitän bei mir vor. Zum Glück machte auch er einen super Job und wir wurden sowas wie Freunde.

Und was soll ich sagen? Irgendwann ist jeder so alt, dass er die Arbeit beenden muss und den Ruhestand antreten darf. Auch wenn ich gern noch weiter zur See gefahren wäre, wusste ich, dass es bald so weit sein würde.

Im gleichen Jahr, in dem ich meine letzte Fahrt antrat, landete zum ersten Mal ein Mensch auf dem Mond. Neil Armstrong spazierte als erster Mensch über den Mond, während ich ein letztes Mal auf Reisen ging.

Ein Jahr später, also 1970, gab es eine große Party und mein Eintritt in den Ruhestand wurde regelrecht gefeiert. Im gleichen Jahr kam in Deutschland die erste elektronische Spielekonsole auf den Markt. Ich erinnere mich noch gut daran, dass die Menschen damals sehr viel darüber gesprochen haben.

Auch in den Jahren nach meiner letzten Fahrt passierten noch eine Menge toller Dinge, über die die Menschen sich angeregt unterhielten. So wurde es nie langweilig.

Nun wisst ihr mehr über mich und meine Geschichte als Frachtschiff.

Ich bin mir sicher, dass ihr euch viele Informationen gemerkt habt und nun die wichtigsten Ereignisse meiner Geschichte am Zahlenstrahl zuordnen könnt.

Ich bin total gespannt, wie gut ihr das meistert...